

Erfolgreich beim Bundesranglistenturnier NRW Masters

Bei den Internationalen Masters NRW in Gummersbach erkämpften sich Hassan El Ammar Gold, Edward Luft Silber und Kira Gellert Bronze. Unsere Kämpfer hatten ein hartes Programm bis zum Finale zu absolvieren. Firras El Ammar und Aylin Parlak unterlagen leider schon in ihren Auftaktkämpfen. Teams und Vereine aus ganz Deutschland und Europa hatten den Weg nach Gummersbach gemacht, um sich mit der Spitze der NRW Athleten beim Bundesranglistenturnier in Gummersbach zu messen.



1. Platz Hassan El Ammar

Einen super Tag hatte Hassan, dem eine starke und volle Poolliste erwartete. Hassan zeigte sich zu Kampfbeginn von all dem unbeeindruckt. Souverän präsentierte er sich in einer bestechenden Form. Bis aufs Herzschlag Achtelfinale in der dritten Runde gegen den NTU-Kaderathleten bei dem nur zehn Sekunden vor Kampfbeginn auf zwei Zähler herankam. Der niedersächsische Kämpfer gab in den letzten Sekunden nochmal alles, aber Hassan blieb nervenstark und zog mit 9 : 7 Punkten ins Halbfinale ein. In seinen nächsten Kämpfen legte Hassan eine Glanzleistung an Konstanz an den Tag. Ein vorzeitiger 15 : 1 Sieg gegen einen Kämpfer aus der NWTU und ein 7 : 3 Sieg gegen wieder ein NTU-Kaderathlet. Auch im Finale ließ Hassan nichts anbrennen und zeigte sich dem Niederländer beim vorzeitigen 18 : 5 Endstand klar überlegen. Hassan konnte zum zweiten Mal hintereinander die NRW Masters gewinnen. Hochverdient gewann er Gold. Herzlichen Glückwunsch Hassan 😊!



2. Platz Edward Luft

Auch Edward präsentierte sich in Topform. In seinem ersten Kampf gegen den bayerischen Kämpfer gewann Edward mit 6 : 2 Punkten und holte sich danach auch noch im Viertelfinale gegen ein Kämpfer von der NWTU einen deutlichen 16 : 11 Sieg und sicherte sich schon mal einen Platz in den Medaillenrängen. Im Halbfinale gegen einen Kämpfer aus Estland zeigte Edward eine gute Dominanz und setzte sich mit guten Kombinationen durch. Er gewann mit 12 : 7 Punkten und schaffte den Sprung ins Finale. Im Finale gegen einen guten und nicht unbekanntes Kämpfer aus Belgien, lieferten sich beide über längere Zeit einen ausgeglichenen Kampf. Nach zwei Runden war der Belgier mit Punkten in Führung, Edward startete eine starke Offensive und traf zwei klare Kopftreffer, die aus unverständlicher Weise nicht gewertet wurden. Der berechnete Protest von Trainer Sven Fröscher wurde schon nach dem ersten Kopftreffer abgewiesen und Edward musste sich geschlagen geben. Trotz alledem zeigte sich Edward kämpferisch stark und gewann verdient die Silbermedaille.



... Unsere Erfolgreich Athleten ...

3. Platz Kira Gellert

Neuzugang Kira, die noch Trainingsrückstand hat, startete zum ersten Mal auf so ein großes Turnier. Auch die ersten Erfahrungen machte sie mit den elektronischen Westen von Daedo und zeigte eine gute Leistung. Nach einem klaren 12 : 7 Auftaktsieg gegen eine bayerische Kämpferin ging es für Kira gegen die DTU-Ranglisten erste aus Gladbeck in den nächsten Kampf. Kira zeigte in den ersten beiden Runden zu viel Unsicherheit vor der erfahrenen Kontrahenten und geriet in Rückstand. Erst in der dritten Runde kämpfte sie beherzt und kam am Schluss noch bis auf drei Zähler an die spätere Siegerin der Klasse heran. Hätte sie von Beginn an so agiert, wie zum Ende hin, dann wäre hier durchaus auch ein Sieg und bei diesem Turnier sogar ein Finale möglich gewesen. Trotz alledem wird sich Kira mit mehr Erfahrung im Laufe der Zeit gut in der Gewichtsklasse durchsetzen können. Es bleibt ein hochverdienter 3. Platz.



... Edward und Aylin vor ihren Auftaktkämpfen ...

Für **Aylin Parlak**, die auch ihre ersten Erfahrungen auf so einem großen Internationalen Turnier sammeln sollte, schrammte sie in ihrem Auftaktkampf knapp an einer Medaille vorbei. Aylin zeigte sowohl Kampfgeist und Angriffslust und ließ nichts unversucht, um eine Medaille zu erkämpfen. Sie musste sich aber am Ende knapp der späteren Siegerin aus der NWTU beugen.

Auch **Firras El Ammar**, der von Verletzungen geplagt ist, konnte seine zuletzt gute Leistung nicht abrufen. Firras, der eigentlich noch B-Jugendkämpfer ist, startete diesmal bei der Jugend A bis 55 kg. In seinem Auftaktkampf hatte er es mit einem starken Belgier zu tun, auch bedingt durch seine Verletzung - keinen freien Kopf und agierte chancenlos. Wenn man Firras kennt, so war das sicher bei weitem nicht die Leistung, zu der er fähig ist. Wenn die Vorbereitung optimal Verlaufen wäre und er verletzungsfrei an den Start hätte gehen können, hätte Firras sicher dem Belgier Paroli bieten können, der am Ende die Gewichtsklasse gewonnen hat.

Auch mit einem hervorragenden 7. Platz in der Verbands- und Länderwertung unter 21 Teams können unsere Sportler stolz sein. Trotz all dem Potenzial sind auch viele kleine Defizite erkennbar gewesen, wo noch Steigerungen nach oben möglich sind und woran man in Zukunft arbeiten kann. Herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen Athleten 😊!

